

IGIS - Der multikulturelle Neujahrsempfang

Zum neuen Jahr lud die Interessengemeinschaft Iburger Straße - kurz IGIS genannt - und erstmalig auch der aus der IGIS entstandene Peter Jeda Fonds zum Neujahrsempfang ein. Bereits zum 2. Mal in den Räumen des Paulusheims, gab die IGIS-Vorstandsvorsitzende, Petra Jeda, einen Überblick über die Arbeit der beiden Einrichtungen. Dabei hob sie deutlich die Vielfalt der Iburger Straße - begründet durch die zahlreichen Kulturen, die speziell an dieser Straße ansässig sind - hervor. Sie dankte vor allem den Vertretern der verschiedenen Religionen, die an der Iburger Straße vertreten sind - die katholischen und evangelischen Gemeinden, die Christengemeinschaft und die Merkez-Gemeinde - dafür, dass sie der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt waren. So war denn auch der Dreh- und Angelpunkt in den Ausführungen der Rednerin das harmonische und friedliche Miteinander, das die Basis der Gemeinschaft an der Iburger Straße bildet und durchaus Vorbild auch für die Politik sein könne, wie sie mit Blick auf den ebenfalls anwesenden Oberbürgermeister, Herrn Wolfgang Griesert, sagte.

Inge Kammler, ebenfalls im Vorstand der IGIS und des Peter Jeda Fonds, verlas ein Grußwort des leider verhinderten Björn Meyer, Vorstandsvorsitzender des Peter Jeda Fonds. Darin reflektierte Meyer noch einmal, wie der Fonds aus einer Idee des verstorbenen Stiftungnamensgebers, Peter Jeda, entstanden ist und welche Projekte seit der Gründung der Stiftung im Jahr 2016 gefördert und finanziell unterstützt werden konnten.

Näheres unter www.peter-jeda-fonds-osnabrueck.de

Die stellvertretende IGIS-Vorsitzende Ilka Barth gab schließlich einen interessanten Ausblick auf die vielfältigen Veranstaltungen, die für das Jahr 2017 geplant sind. Nicht zuletzt sind es schließlich gerade diese gemeinsamen Unternehmungen, die Menschen zusammenbringen und miteinander reden lassen.

Als diesjähriger Gastredner konnte Herr Reinhard Sliwka, Präsident des Osnabrücker Zoos, gewonnen werden. Der Zoo Osnabrück, IGIS-Mitglied der ersten Stunde, feierte im letzten Jahr 80jähriges Bestehen. Während dieser Zeit haben die vielfältigsten Veranstaltungen und Veränderungen des Zoos dazu beigetragen, den Bereich der Iburger Straße für die Menschen attraktiv zu machen. Ausdrücklich lobte er das Wirken der IGIS an der Iburger Straße, dem ‚Kiez‘ Osnabrücks und darüber hinaus.

Zum Abschluss des offiziellen Teils des Neujahrsempfanges unterhielt der *Multikulturelle Chor von Wir in Atter* die Gäste mit Liedern in verschiedenen Sprachen. Diese wirklich fantastische Idee der Mitglieder von Wir in Atter, einen Chor mit Frauen und Männern

unterschiedlichster Herkunftsländer zu gründen und Lieder in ihren Landessprachen vorzutragen, fand auch bei den Gästen des Neujahrsempfang großen Anklang und trug wieder einmal mehr dem multikulturellen Gedanken der IGIS und des Peter Jeda Fonds Rechnung.

Und wie das immer so ist: gutes Essen hält Leib und Seele zusammen! So bot auch hier das gewohnt hervorragende Buffet des Paulusheims noch einmal die richtige Unterstützung für viele interessante Gespräche zum Ausklang der Veranstaltung.